



Ausschreibung des Programms

Mobilitätsstipendien für Praktika in Tschechien 2025

Bewerbung laufend möglich

Zielgruppe, Art und Höhe der Förderung

Studierende bayerischer Universitäten und Hochschulen mit deutscher Staatsangehörigkeit können sich bei der BTHA um ein flexibles Mobilitätsstipendium bewerben, um ein **Praktikum in Tschechien** zu absolvieren und praxisorientierte Erfahrungen im Nachbarland zu sammeln. Das Praktikum sollte mindestens vier Wochen dauern.

Maximale Fördersumme: **450 €**

Das Stipendium ist mit weiteren Förder- bzw. Stipendienmitteln kombinierbar. Diese sind bei der Bewerbung anzugeben. Die Bewerber/-innen sollten mit evtl. anderen Fördereinrichtungen klären, ob eine zusätzliche Förderung aus Mitteln des Freistaats Bayern zulässig ist.

Bewerbungsunterlagen (vor dem Praktikum einzureichen)

- formloses Anschreiben mit Bezugnahme auf das gewählte Stipendienprogramm
- tabellarischer Lebenslauf (mit Foto und aktuellen Kontaktdaten)
- Praktikumsbeschreibung (Ziel, Zweck, Erwartungen, Tätigkeit)
- Bestätigung des Unternehmens / der Organisation, dass ein Praktikumsplatz gewährt wird
- Empfehlungsschreiben einer Hochschullehrerin / eines Hochschullehrers
- aktuelle Immatrikulationsbescheinigung und Transcript of Records
- Nachweis der deutschen Staatsangehörigkeit (Personalausweis- oder Reisepass-Kopie)
- Bankverbindung (Name der Bank, IBAN, BIC, Kontoinhaber)

Einzureichen ist die **Bewerbung als PDF per E-Mail an sekretariat@btha.de** (Betreff: PRAK 2025, Bewerbung, Name).

Nachweis und Mittelauszahlung

Eine Zu-/Absage erfolgt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Bewerbungseingang. Im Falle einer Zusage wird das Stipendium **nach dem Praktikum** nach Vorlage des **Praktikumszeugnisses**, eines formlosen **Praktikumsberichts** sowie des Formulars **Einverständniserklärung zur Veröffentlichung** (siehe www.btha.de) an die angegebene Bankverbindung überwiesen.

Kontakt

BTHA / BAYHOST
Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg
Tel.: 0941 / 943-5315
E-Mail: sekretariat@btha.de

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

